

Zum Thema:

In Bayern ist mit dem Vorkommen von ca. 35.000 Tierarten zu rechnen, von denen rund 25% in ihrem Bestand bedroht sind. Relativ gut erfaßt sind die Wirbeltiere, von denen rund die Hälfte in ihrem Bestand gefährdet sind. Gut informiert ist man indes nur über wenige Gruppen, über die Kleinsäuger und Schlangen gibt es erhebliche Wissenslücken bezüglich der Habitatsprüche, der Bestandssituation und der gefährdenden Ursachen. Bei den wirbellosen Tieren kann, von ganz wenigen Gruppen abgesehen, über den Gefährdungsgrad kaum etwas gesagt werden. Gerade unter diesen Wirbellosen gibt es streng stenöke und monophage Arten, die von jeglichen Veränderungen ihres Lebensraumes besonders hart geschädigt werden.

Ziel dieses Kolloquiums ist es, die aktuelle Situation der wichtigsten Tierklassen bzw. Stämme zu erörtern und einem größeren Teilnehmerkreis zugänglich zu machen. Hiervon ausgehend soll der derzeitige Stand des zoologischen Artenschutzes angesprochen und analysiert werden. Insbesondere wird diskutiert werden, inwieweit eine Erstellung von Artenschutzkonzepten und -programmen derzeit bereits möglich ist und welche Anstrengungen unternommen werden müssen, bestehe Wissenslücken zu schließen. Schwerpunkte werden hierbei auf die Durchführung von Bestandserfassungen (Kartierung), auf die Situation in Forschung und Lehre an Universitäten und Fachinstitutionen sowie auf rechtliche und behördliche Möglichkeiten gelegt.

Dr. Wolfgang Pohl
Präsident des Bayer. Landesamtes für
Umweltschutz

Dr. Wolfgang Zielonkowski
Direktor der
Akademie für Naturschutz und
Landschaftspflege

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge \(LSB\)](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [9_1981](#)

Autor(en)/Author(s): Pohl Wolfgang, Zielonkowski Wolfgang

Artikel/Article: [Zum Thema: Tierarten 3](#)